

BrokerInitiative 2018

Ziele der Initiative

Sechs grosse Versicherer (Allianz, Axa, Basler, Generali, Mobiliar, Zürich) haben in den letzten Jahren bereits verschiedene IG B2B-Kernprozesse an den DXP-Service angebunden. Weitere vier Versicherer (Helvetia, Swica, Vaudoise, Visana) sind via die Prozessplattform Giraffe mit dem Service verbunden. Der «proof of concept» für alle bisher entwickelten IG B2B-Kernprozesse konnte in der Praxis erbracht werden.

Die Initianten haben sich entschieden, dass sie künftig via DXP-Service mit den Versicherern zusammenarbeiten wollen und haben zur Umsetzung dieser Vision die BrokerInitiative 2018 lanciert. Die Initiative verfolgt das Ziel, dem DXP-Service im Brokermarkt zum Durchbruch zu verhelfen und auf der Basis der von der IG B2B entwickelten Grundlagen den Markt weiterzuentwickeln.

Mehrwerte

- Die Zusammenarbeit wird deutlich effizienter. Die Versicherer profitieren von der einheitlichen, standardisierten Anwendung der IG B2B-Kernprozesse auf Brokerseite.
- Versicherer und Broker gleichen den Datenbestand in ihren Systemen laufend ab. Dies führt neben einer zusätzlichen Effizienzsteigerung auch zu einer massiven qualitativen Verbesserung in der Zusammenarbeit.
- Die Brokersoftwarehersteller und Versicherer können gewahr sein, dass sie über den DXP-Service und die IG B2B-Kernprozesse mit allen Initianten zusammenarbeiten können.
- Alle Broker-Mitglieder der IG B2B (über 900 Unternehmen) können über die IG B2B-Kernprozesse einheitlich von den Versicherern erreicht und betreut werden.
- Versicherer und Broker erhalten durch die administrative Entlastung entscheidend mehr Zeit für wertschöpfende Tätigkeiten.



Um dieses Ziel zu erreichen engagieren sich die Initianten für die Umsetzung von den nachstehenden Teilzielen:

- a. Alle relevanten Brokersoftwarehersteller haben bis Ende 2018 die vorhandenen Kernprozesse der IG B2B in ihre Software implementiert und die Brokerseite kann diese Kernprozesse nutzen.
- b. Alle relevanten Versicherer können ab den folgenden Terminen via DXP-Service mit den Brokern zusammenarbeiten:
 1. Provisionierung (ab 01.03.2018)
 2. Rechnungserstellung/Mahnung (ab 01.07.2018)
 3. Vertragserstellung generisch (ab 01.11.2018)
 4. Schadenrendement (ab 01.03.2019)
 5. Offertwesen (ab 01.07.2019)
 6. Mandatswesen (ab 01.11.2019)
 7. Schaden (ab 01.03.2020)
 8. Kommunikation / Information (ab 01.07.2020)

Die relevanten Versicherer können ab diesen Zeitpunkten von den Brokern via DXP-Service erreicht werden und deren Rückmeldung soll digital im Rahmen des definierten IG B2B-Kernprozesses erfolgen. Dies setzt im Minimum die Implementation des DXP-Services auf der Maturitätsstufe 3 voraus.